

Sprüche 7



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Mein Sohn^{H1121}, bewahre^{H8104} meine Worte^{H561}, und meine Gebote^{H4687} birg^{H6845} bei^{H854} dir; **2** bewahre^{H8104} meine Gebote^{H4687} und lebe^{H2421}, und meine Belehrung^{H8451} wie deinen Augapfel^{H380 H5869}. **3** Binde^{H7194} sie um^{H5921} deine Finger^{H676}, schreibe^{H3789} sie auf^{H5921} die Tafel^{H3871} deines Herzens^{H3820}. **4** Sprich^{H559} zur Weisheit^{H2451}: Du^{H859} bist meine Schwester^{H269}! Und nenne^{H7121} den Verstand^{H998} deinen Verwandten^{H4129}; **5** damit sie dich vor^{H4480} der fremden^{H2114} Frau^{H802} bewahre^{H8104}, vor^{H4480} der Fremden^{H52371}, die ihre Worte^{H561} glättet^{H2505}.

6 Denn^{H3588} an dem Fenster^{H2474} meines Hauses^{H1004} schaute^{H8259} ich durch^{H1157} mein Gitter^{H822} hinaus^{H8259}; **7** und ich sah^{H7200} unter den Einfältigen^{H6612}, bemerkte^{H995} unter den Söhnen^{H1121} einen unverständigen^{H2638 H38202} Jüngling^{H5288}, **8** der auf der Straße^{H7784} hin^{H5674} und her^{H5674} ging^{H5674}, neben^{H681} ihrer Ecke^{H6438}, und den Weg^{H1870} zu ihrem Haus^{H1004} schritt^{H6805}, **9** in der Dämmerung^{H5399}, am Abend^{H6153} des Tages^{H3117}, in der Mitte^{H380} der Nacht^{H3915} und in der Dunkelheit^{H653}. **10** Und siehe^{H2009}, eine Frau^{H802} kam^{H7125} ihm entgegen^{H7125} im Anzug einer Hure und mit verstecktem^{H5341} Herzen^{H3820}. – [?] ^{H7897 H2181} **11** Sie^{H1931} ist leidenschaftlich^{H1993} und unbändig^{H5637}, ihre Füße^{H7272} bleiben^{H7931} nicht^{H3808} in ihrem Haus^{H1004}; **12** bald^{H6471} ist sie draußen^{H2351}, bald^{H6471} auf den Straßen^{H7339}, und neben^{H681} jeder Ecke^{H6438} lauert^{H693} sie. – **13** Und sie ergriff^{H2388} ihn und küsste^{H5401} ihn, und mit unverschämtem^{H5810} Angesicht^{H6440} sprach^{H559} sie zu ihm: **14** Friedensopfer^{H2077 H8002} lagen^{H5921} mir auf, heute^{H3117} habe ich meine Gelübde^{H5088} bezahlt^{H7999}; **15** darum^{H5921 H3651} bin ich ausgegangen^{H3318}, dir entgegen^{H7125}, um dein Angesicht^{H6440} zu suchen^{H7836}, und ich habe dich gefunden^{H4672}. **16** Ich habe mein Bett^{H6210} mit Teppichen^{H4765} bereitet^{H7234}, mit bunten^{H2405} Decken von ägyptischem^{H4713} Garn^{H330}; **17** ich habe mein Lager^{H4904} mit Myrrhe^{H4753}, Aloe^{H174} und Zimt^{H7076} benetzt^{H5130}. **18** Komm^{H1980}, wir wollen uns in Liebe^{H1730} berauschen^{H7301} bis^{H5704} an den Morgen^{H1242}, uns an Liebkosungen^{H159} ergötzen^{H5965}. **19** Denn^{H3588} der Mann^{H376} ist nicht^{H369} zu Hause^{H1004}, er ist auf eine weite^{H7350} Reise^{H1870} gegangen^{H1980}; **20** er hat den Geldbeutel^{H6872 H3701} in seine Hand genommen^{H3947}, am Tag^{H3117} des Vollmonds^{H3677} wird er heimkehren^{H935 H1004}. [?] ^{H3027} [?] ^{H3027} **21** Sie verleitete^{H5186} ihn durch ihr vieles^{H7230} Zureden^{H3948}, riss^{H5080} ihn fort^{H5080} durch die Glätte^{H2506} ihrer Lippen^{H8193}. **22** Auf^{H6597} einmal^{H6597} ging^{H1980} er ihr nach^{H310}, wie ein Ochse^{H7794} zur^{H413} Schlachtbank^{H2874} geht^{H935} und wie Fußfesseln^{H5914} zur^{H413} Züchtigung^{H4148} des Narren^{H191} dienen³, **23** bis^{H5704} ein Pfeil^{H2671} seine Leber^{H3516} zerspaltet^{H6398}, wie ein Vogel^{H6833} zur^{H413} Schlinge^{H6341} eilt^{H4116} und nicht^{H3808} weiß^{H3045}, dass^{H3588} es^{H1931} sein Leben^{H5315} gilt.

24 Nun^{H6258} denn, ihr Söhne^{H1121}, hört^{H8085} auf mich, und horcht^{H7181} auf die Worte^{H561} meines Mundes^{H6310}! **25** Dein Herz^{H3820} wende^{H7847} sich nicht^{H408} nach^{H413} ihren Wegen^{H1870} ab^{H7847}, und irre nicht^{H408} umher auf ihren Pfaden^{H5410}! [?] ^{H8582} **26** Denn^{H3588} viele^{H7227} Erschlagene^{H2491} hat sie niedergestreckt^{H5307}, und zahlreich^{H6099} sind alle^{H3605} ihre Ermordeten^{H2026}. **27** Ihr Haus^{H1004} sind Wege^{H1870} zum Scheol^{H7585}, die zu^{H413} den Kammern^{H2315} des Todes^{H4194} hinabführen^{H3381}.

Fußnoten

1. Eig. Ausländerin
2. Eig. des Verstandes bar; so auch Kap. 6,32; 9,4; 10,13 und öfter
3. Wahrsch. ist zu l.: und wie ein Narr zur Züchtigung in Fußfesseln